

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Planungsausschusses am 23.03.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Willy Immoor

Georg Pilz

Bernd Prumbaum

Heinrich Klimisch

Bernd Schneider

als Vertreter für Herrn Bröer

als Vertreter für Herrn Meyer-Toms

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausung

Gäste

Ulf-Werner Schmidt

ab 19:15 Uhr

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 25.01.2011

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

00-0278/11

86. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan 0 – Übersichtsplan (Weseloh)

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss u. parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

ERGÄNZUNG

Herr Bormann berichtet einleitend, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der letzten Sitzung beraten werden sollte, aber zunächst verschoben wurde, weil der Gemeinderat Engeln vorher noch einmal über die Thematik beraten wollte. Insbesondere wurde die Frage diskutiert, ob von der Gemeinde Engeln ein separater Bebauungsplan aufgestellt wird. Da aber in ähnlichen Fällen in Abstimmung mit dem Landkreis nur eine Darstellung im Flächennutzungsplan erfolgte, hat sich der Gemeinderat Engeln mehrheitlich dafür entschieden ebenfalls keinen Bebauungsplan aufzustellen und die Planung der Samtgemeinde insgesamt als ausreichend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Planungsausschuss empfiehlt:

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vorgetragenen Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gem. den Beschlussvorlagen 00-0268/11 und 00-0278/11 beschlossen.

b) Zu den während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gem. den Beschlussvorlagen 00-0268/11 und 00-0278/11 beschlossen.

c) Es wird die öffentliche Auslegung der 86. F-Planänderung, Teilplan 0 – Übersichtsplan (Weseloh) mit Begründung und Umweltbereich bei gleichzeitiger Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage 00-0268/11 bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

Bericht aus den Arbeitsgruppen „Demografischer Wandel“

Herr Bormann berichtet, dass als Ergebnis eines Workshops vier Arbeitskreise zu der Thematik

Demographischer Wandel für Ratsmitglieder und Interessierte gebildet wurden. Im Einzelnen sind dieses die Arbeitskreise öffentlicher Personennahverkehr, Koordination Frau Gluschak, Ärzteversorgung, Koordination Frau Seim-Schwartz, Freizeiteinrichtungen, Frau Siemers, Bauen und Wohnen, Organisation Herr Bormann.

Die Arbeitsgruppe Ärzteversorgung ist inzwischen zweimal zusammengekommen. Herr Meyer von der Kassenärztlichen Vereinigung hat dabei herausgestellt, dass Gemeinden auf dem Land für junge Ärzte zur Zeit nicht attraktiv sind. Deshalb wird die Einrichtung von Gemeinschaftspraxen als gute Lösung angesehen. Zur Zeit ist die ärztliche Versorgungssituation in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als gut bis sehr gut anzusehen. Um dieses auch in Zukunft so darzustellen, hat man folgende Lösungsansätze erarbeitet:

- passende Immobilien für Praxisgemeinschaften finden und gegebenenfalls bereitstellen
- Versuch einer besseren Vernetzung der Ärzte
- Fahrdienste zu den Ärzten organisieren
- eventuell Bereitstellung zinsloser Darlehen, Stipendien bzw. Bürgschaften für neue Ärzte
- ein Versorgungszentrum für Allgemeinmediziner

In der Samtgemeinde wird ein Versorgungszentrum für Allgemeinmedizin skeptisch angesehen. Hier sollte die hausärztliche Grundversorgung weiterhin in den Mitgliedsgemeinden und eine fachärztliche Betreuung in einer zentralen Praxisgemeinschaft erfolgen.

Zunächst wird aber eine Bestandsaufnahme aller Ärzte in der Samtgemeinde erfolgen.

Zur Arbeitsgruppe ÖPNV berichtet Herr Bormann, dass es unbedingt notwendig ist, die Information der Bürger nachhaltig zu verbessern. Hierzu soll ein eigener Flyer mit Unterstützung vom VBN erstellt werden. Dieser Flyer soll insbesondere Informationen zum ÖPNV (Tarife, Fahrten, Linien) enthalten. Insbesondere ist es wichtig, dass dieser Flyer einfach zu lesen ist, aber auch alle Angebote enthält. Vielfach ist es z.B. nicht bekannt, dass der Ticketverkauf auch im Bürgerbüro des Rathauses angeboten wird. Außerdem ist es geplant, dass Pendlerportal, das es beim Landkreis im Internet gibt, besser zu verlinken, da es fast gar nicht benutzt wird und weitgehend unbekannt ist.

Als äußerst erfreulich zu melden ist, dass mit dem Fahrplanwechsel 2011/2012 eine Anbindung der Gemeinden Martfeld und Schwarme an die Linie 150 erfolgt. Dieses wird zunächst für ein Jahr angeboten und deshalb muss alles daran gesetzt werden, dass dieses Angebot aus den Gemeinden entsprechend angenommen wird.

Zur Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen berichtet Herr Bormann, dass diese den Immobilienmarkt genauer betrachtet hat. Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ist weiterhin sehr interessant für Bauwillige. Es ist allerdings festzustellen, dass die in der Vergangenheit erschlossenen Baugebiete mit ca. 50 Bauplätzen mit einer Größe von ca. 800 qm zur Zeit nicht nachgefragt werden. Bauwillige suchen heute gezielt nach Bauplätzen mit einer Größe von ca. 500 bis 600 qm in kleinen Baugebieten mit ca. 15 Bauplätzen. Außerdem gibt es eine gewisse Nachfrage für alten- und behindertengerechtes Wohnen.

Herr Schmidt nimmt an der Sitzung teil.

Außerdem wurde festgestellt, dass ein großer Beratungsbedarf zu erkennen ist. Insbesondere beim Verkauf bzw. Erwerb von Altimmobilien werden immer wieder Architektenleistungen und Beratungsleistungen von Handwerkern nachgefragt. Eine Förderung dieser Leistungen sollte hier dauerhaft angeboten werden.

Herr Bormann teilt außerdem mit, dass heute ein Vertrag über GIS- und Geodatenleistungen für einen Baulücken- und Leerstandskataster unterzeichnet wurde. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) soll ein entsprechendes Kataster aufgestellt werden, um Interessierten die entsprechenden Informationen zukommen zu lassen.

Herr Pilz fragt an, ob bei der Arbeitsgruppe Bauen und Wohnen die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen allgemein oder auch die Mitgliedsgemeinden im Detail beleuchtet worden sind.

Herr Bormann erklärt, dass die Ergebnisse der KSK sich allgemein auf die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beziehen, wobei durchaus zu erkennen ist, dass Bauplätze im Flecken Bruchhausen-Vilsen leichter zu vermitteln sind als in den Mitgliedsgemeinden. Andererseits aber auch wie z. B. in der Gemeinde Schwarme mit dem Baugebiet Waldblick attraktive Bauplätze vorhanden sind. Hier handelt es sich um ein kleines Baugebiet am Ortsrand mit einem Waldgebiet im Hintergrund.

Herr Bormann weist darauf hin, dass Frau Benjes von der Firma Benjes Immobilien aber auch klar gestellt hat, dass zur Zeit landwirtschaftliche Gehöfte mit großen Nebenanlagen kaum zu vermitteln sind.

Herr Klimisch hebt hervor, dass es zwischen Alt und Jung unterschiedliche Interessen gibt. Problematisch ist z.B. die Lage an der Langen Straße in Bruchhausen-Vilsen, wo es viele große alte Häuser gibt, die dicht an der Straße stehen. Diese Häuser werden oftmals nur noch von einer älteren Person bewohnt und sind für etwaige Erben äußerst unattraktiv. Da ein Abriss der Gebäude zu einer Veränderung des Ortsbildes führen würde, hat die Arbeitsgruppe hier als Lösung vorgeschlagen die Gebäude zurückzubauen, d.h. einen Teilabriss direkt an der Straße und Neuerrichtung des Giebels in entsprechender Entfernung.

Herr Schneider berichtet aus der Arbeitsgruppe Öffentlicher Personennahverkehr, wie wichtig eine bessere Bürgerinformation ist. Zum Bereich Pendlerportal Mitfahrzentrale weist er darauf hin, dass es zur Zeit verschiedene Portale gibt, die sich gegenseitig Konkurrenz machen. Der Nutzer im Internet wird zufällig auf das eine oder andere Portal geleitet. Hier ist eine bundesweite Zusammenarbeit erforderlich, die auch in Angriff genommen wird. Der Bürger muss besser über die bestehenden Möglichkeiten des öffentlichen Personennahverkehrs informiert werden, zumal sich ein Bürgerbus aufgrund der dezentralen Struktur der Samtgemeinde nicht realisieren lässt.

Zum Abschluss der Beratung weist Herr Bormann darauf hin, dass nachdem die Arbeitsgruppen ihre Auswertungen abgeschlossen haben ein Plenum stattfinden soll.

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 5.1: **Kreisstraßenbauprogramm 2011 bis 2013**

Herr Bormann teilt mit, dass im Bereich der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen folgende Kreisstraßen im Bauprogramm des Landkreises von 2011 bis 2013 aufgenommen wurden.

2011: Kreisstraße 132 Ochtmannien/Weseloh

Diese Baumaßnahme wird zur Zeit wegen der problematischen Anwendung der RPS 2009 zurückgestellt.

2012: Kreisstraße 15 Asendorf/Siedenburg und Kreisstraße 138 Brebber

2013: Kreisstraße 145 Martfeld und Kreisstraße 145 Radweg Martfeld Richtung Heidmühle

Herr Bormann gibt außerdem bekannt, dass vor kurzem an der K 132 Weseloh eine Verkehrsschau stattgefunden hat bei dem insbesondere in Hinblick auf die Anwendung der RPS 2009 die Anordnung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten erörtert worden sind. Hierbei wurde Einigkeit darüber erzielt, dass in der Ortslage Weseloh sowie im bebauten Teil von Ochtmannien eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h angeordnet wird und der weitere Verlauf zwischen Weseloh und der Landesstraße 332 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h beschildert wird. Lediglich ein Teilstück zwischen der Ortslage Weseloh und der L 202 wird die Höchstgeschwindigkeit mit 100 km/h festgesetzt.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:

Ersatzbeschaffung Feuerwehrausrüster

Herr Pilz fragt an, ob das Kartellverfahren, über das zur Zeit in den Medien berichtet wird, Auswirkung auf die Ersatzbeschaffung bei der Samtgemeinde haben wird.

Herr Bormann erwidert, dass nach seiner Kenntnis drei der vier Ausrüster inzwischen die Geldbußen bezahlt haben. Zur Zeit sieht er keine Probleme hinsichtlich der Ersatzbeschaffung bei der Samtgemeinde. Die kommunalen Spitzenverbände überprüfen zur Zeit lediglich, ob für Beschaffung aus den vergangenen Jahren eventuelle Rückzahlungsansprüche entstehen könnten.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:

Ausbau K 132

Frau Schmitz fragt an, ob mit einem Ausbau der Kreisstraße 132 noch im Jahr 2011 zu rechnen ist oder aber der Landkreis als Ersatz eine Maßnahme aus dem Jahr 2012 vorzieht.

Herr Bormann erwidert, dass lediglich der Ausbau der K 132 zurückgestellt worden ist. Eine Ersatzmaßnahme ist hierfür nicht vorgesehen. Zur Zeit gibt es Bestrebungen, dass die RPS 2009 nicht auf gering frequentierte Kreisstraßen ohne Unfallschwerpunkt anzuwenden sind. Soweit hierüber eine Entscheidung getroffen wird, müsste im Anschluss der Kreisausschuss über den Ausbau entschieden werden.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer

